



SALZBURGER FESTSPIELE

FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juli 2023

Eintritt frei





Festspielgründer Max Reinhardt glaubte fest an die Unsterblichkeit des Theaters. Es sei „der seligste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiter zu spielen.“ Auch wir glauben an die Unsterblichkeit des Theaters, der Oper, der großen Kunstwerke. Zum 150. Geburtstag des großen Theatermagiers laden wir Sie im Rahmen des Fests zur Festspieleröffnung ein, mit uns wieder die ganze Stadt zur Bühne zu machen und jene „zauberhafte Wirklichkeit des Theaters“ zu erschaffen, mit der Max Reinhardt sein Publikum begeistert hat. Zum Beispiel mit einem Fest für Max Reinhardt auf Schloss Leopoldskron. Wenn auch noch das Wetter mitspielt, dann wird das Fest zur Festspieleröffnung 2023 sicher ein ganz besonderes. Herzlich willkommen!

Kristina Hammer, Markus Hinterhäuser, Lukas Crepaz, Direktorium der Salzburger Festspiele

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Salzburger Festspiele!

Als Hugo von Hofmannsthal, Max Reinhardt und Richard Strauss im Jahr 1920 die Salzburger Festspiele aus der Taufe hoben, war die Welt eine andere: Österreich stand als blutjunge Republik inmitten eines vom Ersten Weltkrieg traumatisierten Europas und versuchte einen Neuanfang. Der Krieg, die Auseinandersetzung mit dem Bösen, all dies ist auch heute noch ein aktuelles Thema, wenn man bedenkt, wie nahe bei uns ein bitterböser Angriffskrieg tobt. Über die vielen Jahre haben sich die Salzburger Festspiele auch stets den Geist eines europäischen Friedensprojektes bewahrt. Innovative Veranstaltungen und Inszenierungen von Schauspielen, Opern, unterschiedlichsten Konzerten und anderen Performances bringen jährlich frischen kulturellen Wind nach Salzburg und bieten den zahlreichen Gästen sowie auch vielen Salzburger:innen viele einzigartige Stunden!

Harald Preuner, Bürgermeister der Stadt Salzburg

Seit der Gründung des Vereins der Freunde im Jahr 1961 ist es unser erklärtes Ziel, das Gesamtkunstwerk Salzburger Festspiele zu unterstützen, ideell wie finanziell. Zusätzlich zum jährlichen Spielplanzuschuss und der Aktion „Festspielkarte = Busticket“ ist es uns eine besondere Freude, auch das so beliebte Fest zur Festspieleröffnung zu ermöglichen. Das vielfältige Programm gibt Einblicke in die Festspielproduktionen und macht Lust auf den Besuch „unserer“ Festspiele. Freuen Sie sich mit uns und genießen Sie das bunte Treiben in der Salzburger Altstadt und im Schloss Leopoldskron!

Heinrich Spängler, Präsident der Freunde der Salzburger Festspiele

Die Salzburger Festspiele werden auch heuer wieder mit einem Fest eröffnet, das die ganze Stadt zur Bühne macht sowie Lust auf Lebensfreude und gemeinsames Erleben von Kunst und Kultur weckt. Mit dabei sind bekannte Künstler:innen ebenso wie neue Publikumsliebhaber:innen; in allen Sparten sind Einblicke und ein Eintauchen in den Festspielsommer möglich. Mein Dank gilt den Salzburger Festspielen, dem Organisationsteam sowie allen Künstler:innen, die den Salzburger:innen sowie unseren Gästen solch direkte Eindrücke und Begegnungen und dadurch stimmungsvolle Erlebnisse ermöglichen.

Wilfried Haslauer, Salzburger Landeshauptmann

Was für eine Freude, wieder ohne Einschränkungen planen und Sie mit einem prallen Programm beglücken zu können! Nicht möglich wäre dies ohne die unzähligen Kooperationspartner:innen und vor allem Festspielmitarbeiter:innen, die sich zusätzlich zu den Herausforderungen des Festspielsommers für das Fest zur Festspieleröffnung engagieren. Ein ganz besonderer Dank gilt Margarethe Lasinger, die sich als Leiterin der Dramaturgie und des Festspielarchivs mit Ideen, Konzepten und Programmpunkten auf vielfältigste Weise bei dieser Veranstaltung einbringt, und Karin Schierhuber, die mit Elan die volkulturellen Beiträge der Stadt Salzburg für das Fest organisiert.

Renate Stelzl, Organisation

ZÄHLKARTEN

Sehr geehrte Gäste!

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen benötigen Sie eine Zählkarte. Diese können Sie **kostenlos ab Samstag, 1. Juli 2023, 9:30 Uhr unter www.salzburgerfestspiele.at online bestellen.**

- Sie erhalten pro Eintrittskarte ein print@home-PDF. Drucken Sie dieses auf einer DIN-A4-Seite aus oder speichern Sie es auf Ihrem Mobiltelefon. Beim Einlass ist die Eintrittskarte unaufgefordert vorzuweisen.
- Der angedruckte QR-Code wird beim Einlass durch einen Scanner elektronisch entwertet. Der Versuch, mit einem vervielfältigten Ticket mit demselben QR-Code zusätzlichen Personen Zutritt zu verschaffen, ist nicht möglich und wird vom System sofort gemeldet.
- Die Eintrittskarten für die Salzburger Festspiele sind zum eigenen Schutz der Kartenkäuferin/des Kartenkäufers und zur Vermeidung unautorisierter Weitergabe ausnahmslos zu personalisieren.
- Der Name der jeweiligen Besucherin/des jeweiligen Besuchers wird auf den Karten angedruckt. Nur die auf der Karte genannte Person (inklusive Begleitperson/en bis zu einer Maximalanzahl von

sieben – sofern die Gruppe gemeinsam die Einlasskontrollen passiert) ist nach unaufgefordertem Vorweisen eines Lichtbildausweises zum Einlass zur Veranstaltung berechtigt.

- Falls erforderlich bitten wir Sie die Personalisierung der Karten unter „Meine Festspiele“ durchzuführen. Sollten Sie noch kein Passwort haben oder sollte Ihr Account gesperrt sein, klicken Sie auf „Passwort vergessen“ und Sie erhalten den Link für die Passwortzurücksetzung per Mail. Öffnen Sie den für 2 Stunden gültigen Link, indem Sie auf das Wort „hier“ klicken und erstellen Sie ein neues Passwort.
- Die Zählkarten verlieren mit Beginn der Vorstellung ihre Gültigkeit.
- Sie gelten als Fahrschein in der Stadt Salzburg für O-Bus, Bus und S-Bahn im Salzburger Verkehrsverbund. Die Gültigkeit tritt jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn in Kraft und endet mit Betriebsschluss.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.salzburgerfestspiele.at/agb

Programmänderungen vorbehalten!

1 STADTBERGE · RESIDENZPLATZ

9:45–10:00 Uhr · BEGRÜSSUNGS-
SALUT DER BRAUCHTUMSSCHÜTZEN

Der Auftakt zum Fest kommt von den Prangerstutzenschützen der Stadt Salzburg: von den Stadtbergen. Heuer werden erstmals auch Salutsschüsse am Residenzplatz hör- und sehbar sein. Diese werden von den Kanonen der Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos, Prangerstutzschützen Lieferung und der Bürgergarde abgefeuert. Stadtschützenkommandant Gottfried Grömer gibt „Feuer frei“.

2 KAPITELPLATZ

10:00–11:30 Uhr
SIEMENS>FRÜHSTÜCKS>KONZERT

Die SIEMENS>FESTSPIEL>NÄCHTE beginnen mit einer Konzertaufnahme aus 2022: Erleben Sie die Wiener Philharmoniker unter Christian Thielemann mit Anton Bruckners Symphonie Nr. 9 und Johannes Brahms' *Rhapsodie* op. 53 (Solistin Elina Garanča) in der Koproduktion von ORF/3sat und UNITEL. Reservierungen im Open-Air-Restaurant Imlauer am Kapitelplatz unter event@imlauer.com

4 GROSSES FESTSPIELHAUS · Hofstallgasse 1

15:00–16:30 Uhr · Probeneinblick
MACBETH

Giuseppe Verdis *Macbeth* ähnelt einer griechischen Tragödie wie einem Thriller: Es ist die Geschichte eines Paares, dem das Schicksal Nachkommen verweigert. Während Macbeth unablässig den Tod bringt, bleibt es ihm verwehrt, Leben zu schenken. Auf dem Weg in den Wahn schließen Macbeth und seine Frau einen Pakt der Liebe und des Hasses, der sie dank Shakespeare und Verdi zu einem der furchterregendsten Paare der Literatur- bzw. Operngeschichte macht. In der Regie von Krzysztof Warlikowski verkörpern Vladislav Sulimsky und Asmik Grigorian das Schreckenspaar. Als Orchester erleben Sie die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Franz Welser-Möst.

Premiere: 29. Juli.

Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

3 KOLLEGIENKIRCHE · Universitätsplatz 20

12:00–14:30 Uhr · Generalprobe
KLANGFORUM WIEN – VOLKOV

Die diesjährige *Ouverture spirituelle* steht unter dem Motto *Lux aeterna*. Der Schöpfungsmythos setzt den Anbeginn alles Seienden mit dem Ende der Dunkelheit gleich. Licht ist Verheißung, Geschenk, Errungenschaft – oder ungreifbare Hoffnung. So ist in der Generalprobe zum abendlichen Konzert das Klangforum Wien unter Ilan Volkov zu hören: Ein Orgelcluster gleißt bei Giacinto Scelsi's *In nomine lucis* für Orgel (Solist: Alexander Bauer). In Sofia Gubaidulina's *Meditation über den Choral Vor deinen Thron tret' ich hiermit* wird Licht zur Musik. Und Gérard Grisey stimmt mit *Quatre chants pour franchir le seuil* für Sopran und Ensemble Gesänge über das Überschreiten der letzten Schwelle an. Informationen zur Konzertreihe finden Sie unter www.salzburgerfestspiele.at

Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

5 KARL-BÖHM-SAAL · Hofstallgasse 1

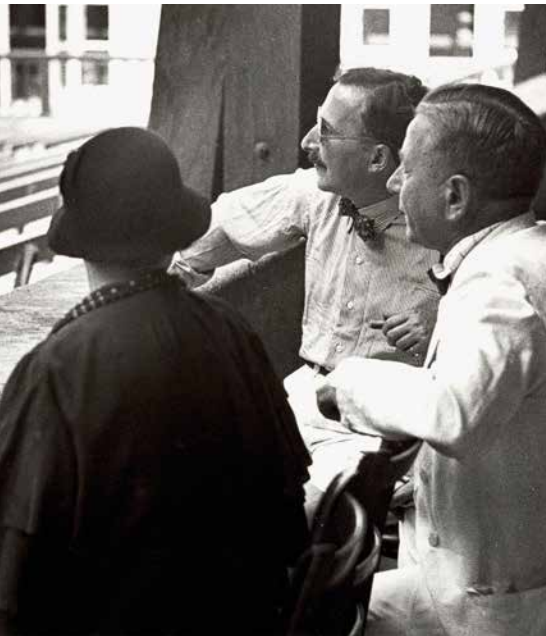
10:15–11:00 & 11:15–12:00 Uhr
Führung · DIE BÜHNE ALS STADT

Anlässlich des 150. Geburtstags von Max Reinhardt realisieren die Salzburger Festspiele Veranstaltungen, die auf dessen letzte Salzburger Inszenierung, Goethes *Faust* (1933–1937), fokussieren – und damit auch auf die historischen Zäsuren 1933 und 1937/38.

Für die berühmte Inszenierung baute Clemens Holzmeister die überwältigende Faust-Stadt in die Felsenreitschule. „Die Idee der Stadt als Bühne wurde umgekehrt: Nun bildete die Bühne die Stadt“, konstatierte die Theaterwissenschaftlerin Pia Janke. Im Karl-Böhm-Saal werden anhand von Modellen, Skizzen, Plänen, Fotos, Rezensionen und Kuriosa Architektur und Inszenierung nachgezeichnet. Margarethe Lasinger, Leiterin der Dramaturgie und des Festspielarchivs, gibt fachkundige Einblicke zu den Objekten.

Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

6 STEFAN ZWEIG ZENTRUM SALZBURG · Edmundsburg – Mönchsberg 2



12:00–12:45 & 14:00–14:45 Uhr
Führung · STEFAN ZWEIG UND MAX
REINHARDTS FAUST IM KONTEXT

Die Ausstellung erhellt einerseits Stefan Zweigs Verhältnis zu den Festspielen und zu deren Begründer Max Reinhardt. Sie nimmt andererseits Reinhardts berühmte Salzburger Inszenierung von Goethes *Faust* 1933 in den Blick und stellt sie in ihren zeitgeschichtlichen Kontext. Für Zweig leitete der *Faust* eine Identifikation mit den Festspielen ein, die in der Freundschaft mit dem Star-dirigenten Arturo Toscanini gipfelte. Die auf dem Reinhardt-Bestand der Wienbibliothek fußende Ausstellung zeigt Stefan Zweig und Max Reinhardt inmitten einer zwischen dem Dollfuß-Schuschnigg-Regime und dem NS-Staat geführten ideologischen Auseinandersetzung – ausgetragen anhand des ‚deutscheften‘ Stücks der Theatergeschichte. Durch die Ausstellung führt der Leiter des Stefan Zweig Zentrums Arturo Larcati.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

7 SALZBURGKULISSE · Hofstallgasse 1



10:00–11:35 Uhr
Ö1 KLASSIK-TREFFPUNKT LIVE

Radio hautnah: Die beliebte Ö1 Musiksendung *Klassik-Treffpunkt* macht wieder Station bei den Salzburger Festspielen. Am Vormittag nach seiner Premiere als Jedermann ist Michael Maertens zu Gast. Er ist den Salzburger Festspielen seit drei Jahrzehnten künstlerisch verbunden: Über Festspielbühnenerfahrungen und Backstage-Erlebnisse, über Lieblingsmusiken und Theaterrollen aber auch über Fußballleidenschaft und Premierenfieber hat Michael Maertens viel zu erzählen. Festspiel-Intendant Markus Hinterhäuser ist ebenfalls zu Gast und gibt Einblicke in die Salzburger Festspielwelt. Auf der Musikliste der beiden stehen handverlesene Herzensmusikstücke und rare Aufnahmen aus der Festspielgeschichte. Gastgeberin ist Ö1-Musikchefin Elke Tschakner.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

7 SALZBURGKULISSE · Hofstallgasse 1



15:00–15:50 Uhr · Gespräch
KRISTINA HAMMER &
HANNES EICHMANN

Im Januar 2022 übernahm Kristina Hammer das Amt der Präsidentin der Salzburger Festspiele, nachdem sie im November 2021 einstimmig vom Kuratorium aufgrund ihrer beeindruckenden beruflichen Karriere, ihrer internationalen Expertise und Vernetzung für diese Position ausgewählt wurde. Im Gespräch mit dem Kulturjournalisten und prononcierten Salzburgkenner Hannes Eichmann lässt sie das erste Festspieljahr *Revue* passieren, gibt Einblicke in ihr persönliches Salzburg und Ausblicke, wie die Salzburger Festspiele als eine der bedeutendsten Marken in der Kunstwelt in die Zukunft geführt werden sollen.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

7 SALZBURGKULISSE · Hofstallgasse 1



17:00–18:15 Uhr · Lesung
MAREIKE FALLWICKL

Die Halleiner Autorin liest aus ihrem neuesten Roman *Die Wut, die bleibt*: Helene, Mutter von drei Kindern, steht beim Abendessen auf, geht zum Balkon und stürzt sich ohne ein Wort in den Tod. Der Familie fehlt plötzlich, was sie bisher zusammengehalten hat: Liebe, Fürsorge, Sicherheit. Radikal und erschütternd spannt Fallwinkl einen großen Bogen über das moderne Frausein: von Mutterschaft und gewollter Kinderlosigkeit über den Gender-Care-Gap und den zerstörerischen Anspruch, allen Rollenmustern und Erwartungen gerecht werden zu müssen, hin zu einer jungen Generation, die bereit ist, all diese vermeintlichen Selbstverständlichkeiten über Bord zu werfen. Das Buch, dessen Notwendigkeit nicht unterschätzt werden kann, wird in einer dramatisierten Fassung ab 18. August im Landestheater (Regie: Jorinde Dröse) zu sehen sein.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

8 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28



11:00–12:30 Uhr · Konzert · SALZBURGER LANDESBLASORCHESTER – GREGOR KOVAČIČ – JOHANNA ZACHHUBER

Das Landesblasorchester besteht aus rund 25 professionellen Musiker:innen und verankert Blasmusik auf höchstem künstlerischen Niveau in Salzburg. Ziel des Auswahlorchesters – einer Kooperation zwischen Salzburger Blasmusikverband, dem Mozarteumorchester Salzburg, der Militärmusik Salzburg sowie dem Musikum Salzburg – ist es, sowohl die großen musikalischen Möglichkeiten der Blasmusik darzustellen und zu präsentieren, als auch anspornend für die musikalische Basisarbeit zu wirken. Bei den Konzertprojekten werden national wie international renommierte Gastdirigenten sowie professionelle Musiker:innen und Solist:innen eingeladen. Dadurch werden unterschiedliche musikalische Erfahrungen und Zugänge in das Orchester eingebracht und die Weiterentwicklung des Klangkörpers gefördert.

Auf dem Programm stehen diesmal Igor Stravinskys *Pulcinella*-Suite für Orchester, die Lieder der Mignon aus Hugo Wolfs *Goethe Lieder* und Dmitri Shostakovichs Symphonie Nr. 9 Es-Dur op. 70. Als Solistin freuen wir uns auf die österreichische Mezzosopranistin Johanna Zachhuber, die gerade erst am Volkstheater Wien, im Wiener Musikverein und in Los Angeles zu hören war. Als Dirigent steht der gebürtige Slowene Gregor Kovačič am Pult. Von ihm stammt auch die für diese Besetzung eigens erstellte Einrichtung der beim Konzert gespielten Werke.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

8 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28



16:00–17:15 Uhr · Konzert · STRAUSS FESTIVAL ORCHESTER WIEN – CHRISTOPH KONCZ

Bereits kurz nach Gründung der Salzburger Festspiele entwickelte sich unter Clemens Krauss die Tradition, dass die Wiener Philharmoniker in Salzburg jährlich ein Konzert mit den ewig jungen und optimistischen Werken der Strauss-Dynastie veranstalteten. Einige Jahre später entstand daraus das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. In diesem Jahr greifen Christoph Koncz und das Strauss Festival Orchester Wien diese Tradition auf und bringen das originale Programm des ersten Strauss-Konzertes vom 11. August 1929 zur Aufführung. Es erklingen ausschließlich Werke von Johann Strauss Sohn, darunter die Ouvertüren zu *Der Zigeunerbaron* und *Die Fledermaus*, aber auch die großen Walzer *Geschichten aus dem Wienerwald*, *Rosen aus dem Süden* und die *Frühlingsstimmen*. Seit seiner Gründung 1978 hat sich das SFO mit gefeierten Auftritten in den großen Konzertsälen dieser

Welt als Spitzenensemble für die authentische Interpretation der Wiener Musik etabliert. Bestehend aus Mitgliedern der großen Wiener Orchester, der Staatsoper, der Symphoniker, des ORF Radio-Symphonieorchesters sowie herausragenden Spezialisten ist das SFO in vier Dekaden zum führenden Ensemble der Wiener Strauss Schule zusammengewachsen. Der österreichische Dirigent Christoph Koncz zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation und steht weltweit am Pult renommierter Klangkörper wie dem London Symphony Orchestra und dem Mahler Chamber Orchestra. Dank seiner langjährigen Konzerttätigkeit als Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern liegt ihm die Musik der Familie Strauss besonders am Herzen.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

8 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28

Y	 Teona Todua	S	 Gisha Martirpssyan	P
 Matteo Guerzé	 Johanna Rosa Falkinger	2023	 Anita Monserrat	 Matteo Rasic
 Lilit Davtyan	 Alejandro Balinas Meites		 Liza Lozica	 Alana Sanz Perez
 Pawel Horodyski	 Daria Kolisan	Salzburger Festspiele	 Anthony León	 Hovhannes Karapetyan

20:00–21:30 Uhr · Konzert · YOUNG SINGERS PROJECT

Seit nunmehr 15 Jahren bietet das Young Singers Project der Salzburger Festspiele jungen, hochbegabten Sänger-innen aus aller Welt ein hochkarätiges Programm für eine umfassende Weiterbildung im besonderen Ambiente der Festspiele. Dank der großzügigen Unterstützung der Kühne-Stiftung, einem der Hauptsponsoren der Salzburger Festspiele, können dieses Jahr wieder 14 Sänger-innen aus neun Nationen an diesem Projekt teilnehmen. Sie arbeiten mit Festspielkünstler-innen und internationalen Coaches an Technik und Repertoire, können Proben der Festspielproduktionen besuchen und wirken in Opernproduktionen mit: in der Oper für Kinder *Das Kind und die Zauberdinge* von Maurice Ravel, sowie in den Neuinszenierungen von *Macbeth* und *Die Griechische Passion*.

Viele YSP-Teilnehmer-innen früherer Jahre können Sie mittlerweile auf den großen Bühnen der Welt hören, und einige wirken auch in Opernprodukti-

onen und Konzerten der Festspiele 2023 mit. Im Rahmen des Fests zur Festspieleröffnung präsentieren sich auch heuer die diesjährigen Teilnehmer-innen des Young Singers Project im Großen Saal des Mozarteums zum ersten Mal dem Publikum: Am Klavier begleitet von Edward Liddall werden sie Lieder, Arien und Duette darbieten.

Weitere öffentliche Auftritte der jungen Künstler-innen wird es bei den YCA-Konzerten, den Meisterklassen mit Christiane Karg (8. August), Malcolm Martineau (13. August) und Michele Pertusi (20. August) sowie beim großen Abschlusskonzert mit Orchester am 25. August geben.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

9 GROSSE UNIVERSITÄTSAULA · Hofstallgasse 2–4

14:00–15:15 Uhr · Konzert
SALZBURGER FESTSPIELE UND
THEATER KINDERCHOR

Der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor unter der Leitung von Wolfgang Götz und Regina Sgier kommt bei den großen Opern- und Konzertproduktionen der Festspiele sowie in Oper, Musical und Schauspiel am Salzburger Landestheater zum Einsatz. Mit einem bunten und unterhaltsamen Programm unter dem Titel *Tanz rüber, tanz nüber* präsentieren sich in diesem Programm über 100 junge Sänger-innen der Altersstufen 6–20 Jahre aus den verschiedenen Chorstufen und geben singend, spielend und tanzend Einblicke in das abwechslungsreiche Chorleben dieses Ensembles. Die frische Art der Darbietung hat das Publikum beim Fest zur Festspieleröffnung schon oftmals begeistert.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

9 GROSSE UNIVERSITÄTSAULA · Hofstallgasse 2–4

17:30–19:00 Uhr · Konzert
NEW PIANO TRIO

I ♥ Pop – dahinter versteckt sich eine musikalische Formel, mit der das New Piano Trio die Geheimnisse der Pop Art entschlüsselt und zu klassischer Klaviertrio-Kunst adelt. Aus einfachstem musikalischen Material werden starke künstlerische Aussagen, poetische Bilder oder berührende Emotionen. „Die Komplexität liegt in der Einfachheit und der Unaufdringlichkeit der kompositorischen Mittel. Was bleibt ist Poesie. Pure Poesie“, sagt Komponist Florian Willleitner über das neue Programm. Das New Piano Trio zeigt auch hier seine berauschende Energie und musikalische Kraft. Johannes Dickbauer (Geige), Ivan Turkalj (Violoncello) und Alexander Wienand (Klavier) changieren spielend zwischen unterschiedlichsten musikalischen Welten: feingliedrig-zart, rhythmisch-virtuos, kraftvoll und weltoffen!

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

9 GROSSE UNIVERSITÄTSAULA · Hofstallgasse 2–4



**20:00–21:30 Uhr · Konzert
BACH.LAB.GROUP**

Ein Barock-Ensemble und eine Jazz-Combo wachsen in dieser Formation zusammen. Es wechseln sich schnell und dynamisch Instrumentalmusik von Johann Sebastian Bach und neu komponierte improvisierte „Kommentare“ ab. Eine Art „battle“ entsteht: schnell, virtuos und mit viel Spaß. Johann Sebastian Bach wird hier durch die Interaktion weitergedacht und mit der musikalischen Gegenwart konfrontiert. Nicht nur Bach-Kenner werden sich vom Cembalo-Klavier-Mini-Tastenwettstreit der Brüder Wienand begeistern oder sich vom Stück *Jean: Goldberg in and out* von Florian Willeitner in ein neobarockes Paralleluniversum davontragen lassen. Faszinierende Klangfarben garantieren Maria Sohn (Geige), Ivan Turkalj (Violoncello), Erik Bosgraaf (Flöten), Sebastian Wienand (Cembalo), Alexander Wienand (Klavier) und Tobias Schirmer (Schlagzeug).

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

10 ARCHITEKTURHAUS SALZBURG · Sinnhubstraße 3



**11:00–12:00, 13:00–14:00 &
15:00–16:00 Uhr · Führung
GROSSE OPER – VIEL THEATER?**

Anlässlich des Großprojekts „Festspielbezirk 2030“ bringen die Initiative Architektur und die Salzburger Festspiele eine viel beachtete Ausstellung zu europäischen Bühnenbauten nach Salzburg. Die Ausstellung *GROSSE OPER – VIEL THEATER?* vergleicht europäische Projekte der letzten Jahre. Darunter sind Sanierungen historischer Anlagen ebenso wie spektakuläre Neubauten, die in manchen Fällen auch einen städtebaulichen Akzent gesetzt haben. Die Projekte wurden sachlich aufbereitet und Fakten zu Größen, Kosten und Projektlaufzeiten verglichen. Der Künstlerische Leiter der Initiative Architektur Roman Höllbacher und der Projektleiter des Großprojekts „Festspielbezirk 2030“ Michael Brandauer führen durch die Ausstellung.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

11 SALZBURGER FESTSPIELHÄUSER · Hofstallgasse 1



**11:00–12:00 & 11:30–12:30 Uhr
FESTSPIELBEZIRK 2030 –
FÜHRUNG HINTER DIE KULISSEN**

Der in den letzten 100 Jahren am Ort des ehemaligen fürsterzbischöflichen Marstalls entwickelte Salzburger Festspielbezirk mit den für das Salzburger Kulturleben zentralen Spielorten Großes Festspielhaus, Haus für Mozart und Felsenreitschule wird in den nächsten Jahren umfassend saniert und erweitert, um die Zukunftsfähigkeit des Veranstaltungs- und des Produktionsbetriebes zu sichern.

Kaufmännischer Direktor Lukas Crepaz (11:00 Uhr) und Technischer Direktor Andreas Zechner (11:30 Uhr) geben einen Einblick hinter die Kulissen der Häuser und erläutern das Großprojekt „Festspielbezirk 2030“.

Treffpunkt für die Führungen ist das Brunnenfoyer beim Eingang in die Felsenreitschule.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

12 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG – SOLITÄR · Mirabellplatz 1

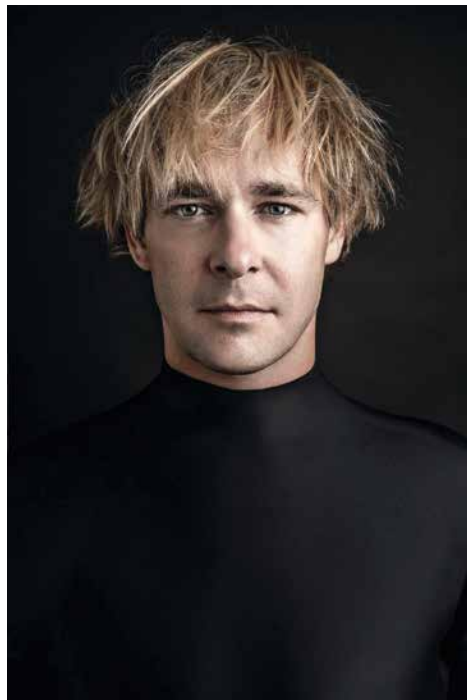


**11:00–13:00 Uhr · Konzert · MATINEE
DER PREISTRÄGER-INNEN DER INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE**

Die Internationale Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg präsentiert sich in neuem Look und mit inhaltlicher Weiterentwicklung: Die nunmehr vier Kursperioden wurden auf je eine Woche verkürzt und bieten intensive Meisterklassen mit hochkarätigen Künstler:innen und Pädagog:innen der Universität Mozarteum sowie der internationalen Musikbranche.

Mit Unterricht, Konzerten und einem bunten Rahmenprogramm bieten sie Raum für interkulturelle Begegnungen und musikalischen Feinschliff. Krönender Abschluss wird ein neues Wettbewerbsformat am Samstag der jeweiligen Kursperiode sein, bei dem die besten Studierenden der Woche vor einer Jury ihr Können zum Besten geben. Am Ende gehen drei Musiker:innen als Preisträger:innen der Woche hervor.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

12 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG – SOLITÄR · Mirabellplatz 1

19:00–20:15 Uhr · Konzert · 100 JAHRE JEEEEEDERMANN! DIE MUSIK

Nun ist ein lange gehegter Wunsch doch noch in Erfüllung gegangen: Eigentlich war bereits für das Jubiläumsjahr der Salzburger Festspiele 2020 eine *Jedermann*-Gala mit 100 Protagonist:innen vergangener Inszenierungen und einer Auswahl an Bühnenmusik der letzten 100 Jahre geplant. Das Projekt fiel zwar der Pandemie zum Opfer, die Idee aber lebte stets weiter. Und so hat sich das Ensemble 021, die Musiker:innen der Salzburger *Jedermann*-Produktion, mit den Archivarinnen der Salzburger Festspiele noch einmal durch die Bühnenmusiken aus 100 Jahren gewöhlt.

Hannes Löschel, der Musikalische Leiter der aktuellen *Jedermann*-Produktion und erfahrener Theater-Komponist und Arrangeur, hat sich der ausgewählten Gustostückerl angenommen. In zeitgemäßen Adaptierungen für das Ensemble 021 entführt Sie das Programm zurück in die Anfänge der Salzburger Festspiele über das

Jahr 2013 – Gründungsjahr des Ensemble 021 – bis in die Gegenwart. Den historischen Brückenschlag bilden Festspielfanfaren in neuem Gewand, Improvisationen über Buhlschaftsauftritte oder auch Ausflüge zu zeitlichen Parallelen bei chassidischen Begräbnismusiken von Vinzenz Stelmüller.

Durch das Programm führt in gewohnt szenischer Manier Mirco Kreibich, der Schuldknecht und Mammon der *Jedermann*-Produktion 2023. Mit Hannes Löschel (Musikalische Leitung, Arrangement, Keyboard), Joanna Lewis (Violine), Ana Perčević (Violoncello), Gernot Haslauer (Kontrabass), Lorenz Widauer (Trompete), Christian Kronreif (Klarinette), Alois Eberl (Posaune und Akkordeon), Philipp Schiepek (Gitarre) und Robert Kainar (Perkussion).



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

**13 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG – MAX SCHLERETH-SAAL
Mirabellplatz 1**

**16:00–17:00 Uhr · Schauspiel & Musik
ABSCHLUSSAUFFÜHRUNG JEDERMANN-CAMP**

In den Camps der Salzburger Festspiele vertiefen sich musikbegeisterte Kinder und Jugendliche in die Welt von Schauspiel und Oper und verbringen mit Künstler:innen und erfahrenen Pädagog:innen eine Woche in Schloss Arenberg. Hugo von Hofmannsthal's *Jedermann* ist das Herzstück der Salzburger Festspiele. „Die ganze Stadt hält den Atem an bei diesem Spiel, sogar die Kinder spielen *Jedermann*“, berichtete Max Reinhardt in den 1930er-Jahren. In der Tat ahmten diese aus reiner Freude das „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ nach. So wie damals erleben die Camp-Teilnehmer:innen das Original auf dem Domplatz und präsentieren nach einer intensiven Arbeitswoche ihr eigenes Spiel. Die speziell für das *Jedermann*-Camp komponierte Schauspielmusik bietet auch für Instrumentalist:innen spannende Herausforderungen. Der Wechsel

zwischen Chorgesang, Musizieren, szenischem Spiel und Bühnenbildgestaltung ermöglicht es den Jugendlichen, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und an den vielfältigen Aufgaben ihrer eigenen Produktion zu wachsen.

In Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern und unterstützt von der Salzburg Stiftung der American Austrian Foundation (AAF).

Mit Unterstützung von
UNIQA · Würth-Gruppe · Raiffeisen Salzburg



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

13 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG – MAX SCHLERETH-SAAL Mirabellplatz 1



20:00–21:30 Uhr · Solo-Show · HELMFRIED VON LÜTTICHAU

Irgendwie hat man ihn im letzten Jahr überall gesehen: in *Süßer Rausch*, *München Mord*, *Hubert und Staller* und neuerdings auch am Domplatz als Jedermanns guter Gesell. Ja steckt denn dieser Helmfried von Lüttichau seine Nase überall hinein? Tut er, und zwar mit Leidenschaft und Verve und beim Fest auch mit seinem Soloprogramm *plugged*. Hier lernen Sie den bekannten Schauspieler in ganz unterschiedlichen Facetten kennen – persönlich, sympathisch, echt.

„Er ist der beste Ungeschickte, den ich kenne“, sagt Christian Tramitz über seinen Serien-Partner Helmfried von Lüttichau. „Zwei linke Hände“, hat schon der Vater immer gesagt. Trotzdem ist er was geworden. Dichter? Schauspieler. Alles hat er sich abgeguckt. Das Ungeschickte beim Valentin, das Dichten beim Gernhardt, die E-Gitarre bei Keith Richards. Harald Schmidt hat einmal gemeint, er wollte

schon immer irgendwo rauskommen und sagen: Guten Abend meine Damen und Herren! Schon als Kind. „Das wollte ich nie! Ich wollte immer irgendwo rauskommen und sagen: Good evening, Ladies and Gentlemen! Ich wollte immer Rockmusiker werden! Das blöde war nur, dass ich nur Geige spielen konnte. Und das noch nicht mal gut!“ Nichts hat geklappt. Alles anders, als er wollte. Deshalb stellt er sich jetzt auf die Bühne und erzählt, warum er kein Rockstar wurde. Mit E-Gitarre, mit Valentin, mit Gernhardt – und allem, was ihm sonst noch einfällt.

„Helmfried von Lüttichau ist eigentlich noch cooler als die abgebrühtesten Rock-Heroen [...] eine schräge Show von anrührendem Witz.“ (Abendzeitung).



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

14 SALZBURGER LANDESTHEATER · Schwarzstraße 22



15:30–16:30 Uhr · Bühnenführung & Gespräch · LIEBE (AMOUR)

Nach ihrem triumphalen *Richard the Kid & the King* inszeniert die renommierte Theatermacherin Karin Henkel im Festspielsommer 2023 Michael Hanekes ambivalenten Sterbehilfe-Film *Liebe (Amour)* im Salzburger Landestheater. *Liebe (Amour)* erzählt berührend das letzte Jahr im Leben zweier alter Menschen. Zunächst stehen die Musikprofessorin Anne und ihr Mann George noch mitten im Leben, als sie plötzlich einen Schlaganfall erleidet. George beginnt, sich aufopferungsvoll um sie zu kümmern; als es jedoch zu einem zweiten Schlaganfall kommt, wird Anne pflegebedürftig. Anne nimmt ihrem Mann das Versprechen ab, nie mehr ins Krankenhaus zu müssen. Als sich ihr Zustand weiter verschlechtert, bittet ihn Anne um Hilfe. Für George geraten alle fragilen Gewissheiten ins Wanken. Ein großes Ensemble aus Schauspieler:innen und Laien zeigt, wie Krankheit

und Pflegebedürftigkeit in eine bürgerliche Familie einbrechen, und konfrontiert uns Zuschauende mit einem Lebensende zwischen Liebe und Gewalt, zwischen Mord und Sterbehilfe. Mit der Inszenierung der Salzburger Festspiele in Kooperation mit den Münchner Kammerspielen wird erstmals ein Film von Michael Haneke für die Theaterbühne adaptiert.

Leiterin des Schauspiels Bettina Hering und Produktionsdramaturg Tobias Schuster erzählen von diesem Prozess und geben Einblicke in die Proben. Im Rahmen einer Präsentation und Führung durch das Bühnenbild erfahren Sie vom Team der Produktion, mit welchen Mitteln die große Überforderung und Aufopferung im Stück szenisch übersetzt wird.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

15 SALZBURGER MARIONETTENTHEATER · Schwarzstraße 24



16:30–17:30 Uhr · Lesung mit Musik
SARAH VIKTORIA FRICK &
BERNHARD MOSHAMMER

Bernhard Moshammers Roman *Die Holzapfel Schwestern* erzählt von Frauen im Wald, von Menschen, die sich um sich selbst kümmern und niemandem vertrauen, von einer unregulierten Welt, in der das Gesetz des Stärkeren regiert. Mitten im Wald führen die Schwestern, Maria und Regina Holzapfel, ein karges Leben fernab jeglicher Zivilisation zwischen Überlebenskampf und archaischer Religiosität. Als ihre Halbschwester Sarah hochschwanger zu ihnen stößt und den kleinen Adam zur Welt bringt, wird ihr Leben auf den Kopf gestellt. Sarah Viktoria Frick ist im *Jedermann* als Teufel/Gott zu erleben, Bernhard Moshammer macht seit vielen Jahren Musik fürs Theater und ist als Singer-Songwriter tätig.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

15 SALZBURGER MARIONETTENTHEATER · Schwarzstraße 24



19:30–21:40 Uhr · Musiktheater
DIE ZAUBERFLÖTE

Eines der Highlights im Repertoire des Marionettentheaters ist Mozarts wohl bekannteste Oper *Die Zauberflöte*. Dafür haben wir für Sie ein kleines Kartenkontingent reserviert. Erleben Sie, wie die Puppenspieler:innen den fadengeführten Figuren Leben einhauchen!

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

16 SCHLOSS MIRABELL · Aufgang Marmorstiege, Mirabellplatz 4



10:00–14:00 Uhr
SONDERPOSTAMT

Anlässlich der Salzburger Festspiele 2023 werden vom ABSV Salzburg zwei Marken und zwei Kuverts aufgelegt sowie ein Sonderstempel für das Fest zur Festspieleröffnung angefertigt. Das Belegprogramm, gestaltet von Hannes Margreiter, ist der Produktion *Le nozze di Figaro* gewidmet. Holen Sie sich Ihre Festspielmarken!

17 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG · MÖNCHSBERG · Mönchsberg 32



12:30–13:30 Uhr · Führung
BEWEGT IM MUSEUM

Eine Themenführung durch die Ausstellung *Arch of Hysteria: Zwischen Wahnsinn und Ekstase* zeigt ausgewählte Werke von Künstler:innen, die den sogenannten „Arc de cercle“, den „Große Bogen“, unterschiedlich interpretieren. Mit seiner Ambivalenz zwischen Kontrollverlust und Beherrschung ist diese Bewegung ein verführerisches Motiv, das eine lange Tradition in der Kunst- und Kulturgeschichte hat.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

18 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG · ALTSTADT (RUPERTINUM) Wiener-Philharmoniker-Gasse 9



14:00–15:30 Uhr · KUNSTSPAZIERGANG MIT RUTH WALZ

Theaterfotografie ist herausfordernd, denn es geht darum, das Mienenspiel der Schauspieler:innen ebenso zu treffen wie die Gesamtwirkung von Raum, Kulisse und Ensemble. Bei Fotografin Ruth Walz bekommt man das ganze Theater zu sehen. Die Künstlerin erzählt persönlich über ihre Werke in der Ausstellung *Vorhang auf! Theaterfotografie von Ruth Walz* im Rupertinum. Anschließend geht es mit einem kurzen Spaziergang in den Karl-Böhm-Saal, Hofstallgasse 1, wo weitere Werke der Theaterfotografin zu sehen sind.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

19 SCHAUSPIELHAUS SALZBURG – STUDIO · Erzabt-Klotz-Straße 22



18:00–19:00 Uhr · Schauspiel jung & jede*r · GENERALPROBE FIESTA

„An meinem zehnten Geburtstag steigt eine Riesenparty, die fetteste Fete, die gigantischste Fiesta!“ – Seit Nono ganz klein war, hat er alles genau geplant: Zitronenbaiser-Smarties-Torte, goldene Papiergirlanden, Jeans ohne Löcher, eine Rede über die Welt, die Einladung an seine Gäste ... Aber dann kommt alles ganz anders: Maria Theresia, ein Orkan, so stark, dass er Chihuahuas, Kinderwagen und sogar Straßenbahnen mitreißt, zwingt die Kinder dazu, in ihren Wohnungen zu bleiben. Muss Nono seine Fiesta absagen? „Ausgeschlossen!“ beschließen die Kinder und schmieden einen mutigen Plan. Das Stück von Gwendoline Soublin war bereits im Frühling im Land Salzburg unterwegs und ist nun fünfmal im Festspielsommer zu sehen. Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren.

Mit Unterstützung von

UNIQA · Würth-Gruppe · Raiffeisen Salzburg



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

2 KAPITELPLATZ



**20:00–21:30 Uhr
SIEMENS FEST>SPIEL>NÄCHTE
JEDERMANN REMIXED**

Am ersten Abend der Siemens Fest>Spiel>Nächte steht Hannes Rossachers Film *Jedermann Remixed* am Programm. Es ist eine Aufführung von Hugo von Hofmannsthals Klassiker, die es so nie gegeben hat: Durch die Montage diverser Aufzeichnungen aus mehreren Jahrzehnten erscheint ein Salzburger *Jedermann-Ensemble* auf dem Bildschirm, dessen berühmte Mitglieder zwar alle auf dem Domplatz gespielt haben, aber miteinander nur in dieser kühnen Montage verschiedenster Szenen quer durch die Aufführungsgeschichte gesehen werden können. So ist diese ORF-Produktion in der Fassung aus 2020 ein kulturhistorisches Puzzle von Alexander Moissi bis Tobias Moretti. Den eigens dafür kreierte Soundtrack liefert der international renommierte Blues- und Roots-Musiker Hans Theessink.

20 SPIELZEUG MUSEUM
Bürgerspitalgasse 2

**14:00–16:00 Uhr · Bastelwerkstatt
CRAZY CREATIVE**

Den Beginn der Festspiele feiern wir im Spielzeug Museum mit einem kreativen Feuerwerk! Wir toben uns im Museum beim Basteln und Gestalten so richtig aus. Strenge Vorlagen gibt es keine, dafür aber jede Menge Ideen, Farben und Materialien. Lasst euren Vorstellungen freien Lauf, kreierte, zaubert und feiert mit uns auf kreative Weise den Start in den Festspielsommer! Empfohlen ab 3 Jahren.

21 INNENHOF DES BÜRGERSPITALS
ST. BLASIUS · Bürgerspitalgasse 2

**11:00–12:00 Uhr · Musik
SALZBURGER ROCKERL**

Sie sind ein junges, dynamisches Ensemble bestehend aus vier Mädchen. Von Volksmusik bis Cross-over probieren sie sich in verschiedenen Genres und entwickeln so ihr musikalisches Programm weiter. Egal, ob bei einem Wettbewerb, Auftritt oder beim einfachen Straßenmusizieren, es bereitet ihnen große Freude, zu ihren Instrumenten zu greifen und für das Publikum Musik zu machen.

21 INNENHOF DES BÜRGERSPITALS ST. BLASIUS · Bürgerspitalgasse 2



**14:30–15:45 Uhr · Konzert
ANNA LANG & NIKOLA DJORIĆ**

Violoncello und Akkordeon: Das ist eine besondere Klangkombination mit unendlichen Möglichkeiten! Nikola Djorić und Anna Lang sind stilistisch beeindruckend vielseitig auf zahlreichen internationalen Bühnen zu Gast. In ihrem exklusiven Programm *Cello & Accordion Unlimited* begeistern Anna Lang und Nikola Djorić mit zeitloser klassischer Musik für Violoncello und Akkordeon. Dabei präsentieren sie Kompositionen von Joseph Haydn, Manuel de Falla, Astor Piazzolla oder das Pezzo Concertante von Anna Lang. Die in Salzburg geborene Anna Lang wirkt nicht nur als vielseitige Cellistin sondern auch als Musikalische Leiterin und Komponistin. Als Solist und Kammermusiker gastierte Nikola Djorić bereits auf zahlreichen bedeutenden Konzertpodien, wie dem Musikverein Wien, der Philharmonie Köln, dem Konzerthaus Berlin und dem Gasteig München. Kompromisslos, mit Kraft, Hingabe, Leidenschaft und Poesie!

21 INNENHOF DES BÜRGERSPITALS ST. BLASIUS · Bürgerspitalgasse 2

16:30–18:00 Uhr · Konzert
TRIO PAIER VALCIC PREINFALK

Zu einem höchst spannenden Trio haben sich die Österreicher Klaus Paier und Gerald Preinfalk sowie die Kroatian Asja Valcic zusammengefunden. Das auf dem neuen Album *Fractal Beauty* entworfene Kaleidoskop von Klängen ist in seiner Dynamik, Virtuosität und Zerbrechlichkeit ein mutiger Entwurf auf dem Weg zum vollkommenen Klang. Die drei zählen zu den renommiertesten Jazzmusiker:innen Europas und befinden sich auch außerhalb dieses Trios regelmäßig auf der Bühne, entweder solo, als Duo oder in anderen Ensembles.

Alle drei Musiker:innen bringen eigene Kompositionen ein und entwickeln damit ihre kreativen Wege zwischen Jazz, zeitgenössischer, klassischer und Weltmusik gemeinsam weiter. Innerhalb der notierten Formen bleibt viel Raum für feinsinnige Trio-Improvisation und solistische Glanzpunkte.

21 INNENHOF DES BÜRGERSPITALS ST. BLASIUS · Bürgerspitalgasse 2

19:00–20:00 Uhr · Konzert
TOIHAUS feat. MAGIC DELPHIN

Nach der fulminanten Premiere des 2021 vom Toihaus Theater neu entwickelten Formats laden wir das Indie-Pop-Konzert für Kinder zum Fest zur Festspieleröffnung ein! Dabei treffen Benjamin Lageder alias Magic Delphin und seine Band – Camillo-Mainque Jenny am Schlagzeug, Emanuel Krimplstätter an der Gitarre und Simon Ploier am Bass – auf fantastische Weltraumtiere und Schmetterlinge als Haustiere. Gemeinsam mit Tänzerin Elena Francalanci fliegen sie durch verwunschene Nebelwälder in die Zukunft ...

Also Kinder: gut ausschlafen, denn heute dürft ihr lange aufbleiben!

22 DOMQUARTIER SALZBURG
Residenzplatz 110:00–14:00 Uhr · Für Groß und Klein
FOTOPOINT IM GRÜNEN SALON

In der Zeit des Barock waren kunstvolle Porträts höchst begehrt. Dafür musste man einem Maler jedoch stundenlang Modell stehen, was ziemlich anstrengend war. Heute geht das mit einer Kamera viel schneller. Ob stattlicher Fürst, elegante Hofdame oder farbenfroher Diener – nimm dir eines der prachtvollen Kostüme, um dich in eleganter Szene mit deinem Handy porträtieren zu lassen!

22 DOMQUARTIER SALZBURG
Residenzplatz 111:00–12:30 Uhr · Führung · RUND-
GANG DURCH DAS DOMQUARTIER

Ein einzigartiges Zusammenspiel von 1300 Jahren Herrschaftsgeschichte, Kunst, Musik und Architektur. Folgen Sie unter sachkundiger Führung den mannigfaltigen Spuren der Salzburger Fürsterzbischöfe. Der gesamte Rundgang führt durch die Prunkräume der Residenz, das Dommuseum, das Museum St. Peter sowie zu ausgewählten Werken der Residenzgalerie.

22 DOMQUARTIER SALZBURG
Residenzplatz 114:00–15:00 Uhr · Führung
VON 0 AUF 100

Die Prunkstücke der Sammlung sind die Gemälde aus der ehemaligen Wiener Adelsammlung Czernin. Sie stehen unter Bundesdenkmalschutz und zählen zum wertvollsten kulturellen Besitz des Landes Salzburg. Zum 100. Geburtstag der Residenzgalerie Salzburg sind erstmals alle 70 Gemälde in barocker Hängung zu sehen – in Anlehnung an die Tradition im Hause Czernin.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

22 DOMQUARTIER SALZBURG
Residenzplatz 114:00–17:00 Uhr · Workshop
MITMACH-STATION IM KUNSTLABOR

Wie könnte deine Bilderbuchprinzessin aussehen? Und wie der böse Zauberer, vor dem sie gerettet werden muss? Wir erfinden Geschichten zu den Figuren der Kinderoper *Das Kind und die Zauberdinge* und gestalten eigene farbenfrohe Künstlerbücher. Für Kinder ab 5 Jahren.

22 DOMQUARTIER KAISERSAAL · Residenzplatz 1


11:00–12:15 Uhr · Konzert
STIFTSMUSIK ST. PETER –
PETER PEINSTINGL

Wenn die Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft und das DomQuartier Salzburg kooperieren, können Sie sich auf ein besonderes Konzert freuen: Das Ensemble der Stiftsmusik St. Peter wird unter der Leitung von Stiftskapellmeister Peter Peinstingl die Sonata VII aus Heinrich Ignaz Franz Bibers *Fidicinum Sacro-Profanum*, Georg Friedrich Händels *Laudate pueri* (Psalm 112) HWV 235, Bibers *Sonata Representativa* und Händels *Gloria* HWV deest spielen. Als Solistin freuen wir uns auf die Sopranistin Marelize Gerber.


Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

22 DOMQUARTIER RITTERSAAL · Residenzplatz 1


15:30–16:30 Uhr · Konzert
MADDALENA DEL GOBBO & FRIENDS

Tauchen Sie ein in die Welt von Fürst Nikolaus Esterházy, genannt der „Prachtliebende“, und der Musik seiner Zeit. Auch die Erscheinung des Barytons ist prachtvoll: sechs gestrichene (Darm-)Saiten, neun oder mehr Resonanzsaiten (aus Metall), geschnitzte Köpfe, feinste Verzierungen und ein Klang, der edel und anmutig ist. Leopold Mozart nannte das Baryton in seinem *Versuch einer gründlichen Violinschule* „eines der anmuthigsten Instrumente“. Gespielt werden Werke, die für den Fürsten komponiert wurden und die er auch selbst am Baryton spielte, begleitet von seinen Hofmusikern Joseph Haydn, Luigi Tommasini und Andreas Lidl. Maddalena Del Gobbo gestaltet das Konzert auf dem selten zu hörenden Instrument. Begleitet wird sie dabei von den Wiener Philharmonikern Robert Bauerstatter (Viola) und Sebastian Bru (Violoncello). Prachtvoll, beeindruckend, elegant, leidenschaftlich!


Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2
22 DOMQUARTIER INNENHOF
ALTE RESIDENZ · Residenzplatz 1
18:30–19:30 Uhr · Konzert
MILITÄRMUSIK SALZBURG

Lassen Sie sich von Marsch- und Filmmusik begeistern. Militärkapellmeister Oberstleutnant Johann Schernthanner hat ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. In Blasmusikkreisen besitzt die Militärmusik Salzburg hohes Ansehen und gilt als Kadenschmiede – man findet ehemalige Militärmusiker in unzähligen Blasmusikkapellen und auch in berühmten Orchestern, wie den Wiener Philharmonikern.

23 ALTER MARKT


12:00–13:00 Uhr · Konzert
CLASSIC ROCKS!

Das Streichquartett Classic Rocks aus Salzburg interpretiert klassische Stücke neu, untermauert aktuelle Hits mit einem klassischen Touch, und auch in der Volksmusik sind sie zu Hause. Lassen Sie sich von einem außergewöhnlichen Cross-over begeistern!

23 ALTER MARKT


14:30–16:00 Uhr · Konzert
ADI JÜSTEL LATIN SWING EXPRESS

Seit fast einem halben Jahrhundert steht der Latin Swing Express auf der Bühne: 2024 wird aber nicht nur das 50. Bühnenjubiläum des Ensembles, sondern auch das unglaubliche 70. Bühnenjubiläum von Bandleader Adi Jüstel gefeiert. Gemeinsam begeistern sie ihr Publikum ungebrochen mit Blues, Jazzstandards, Swing und lateinamerikanischen Rhythmen, aber auch mit eigenen Kompositionen von Adi Jüstel. Gemeinsam mit der Salzburger Jazzlegende stehen auf der Bühne seine langjährigen musikalischen Wegbegleiter Manfred Capello, Franz Lhota, Willi Horn, Paul Kotek und Franz Neumeier.

23 ALTER MARKT


**17:00–18:30 Uhr · Konzert
LAKECIA BENJAMIN**

Die US-Amerikanerin vereint Jazz, Hip-Hop und Soul auf ihre ganz eigene Weise. Mit völliger Hingabe und elektrisierender Bühnenpräsenz begeistert die preisgekrönte Altsaxophonistin mit ihrer Band – Zaccai Curtis (Klavier), Ivan Taylor (Bass), EJ Strickland (Schlagzeug) – weltweit. Ihre Musik wird nicht nur vom Publikum geschätzt, sondern auch von anderen Künstler:innen. So kam es dazu, dass sie mit legendären Sänger:innen, wie Stevie Wonder, Harry Belafonte, Alicia Keys oder Missy Elliott, die Bühne teilte und gemeinsam performte. Mit dem neuen Album *Phoenix* verarbeitet Lakecia Benjamin ihren schweren Autounfall und lässt nachspüren, wie sie nach der Pandemie wieder zurück ins Leben fand. Anrührende Balladen, muskulöser Post-Bop bis zum Modal Jazz vereint sie mit musikalischem Geschichtsbewusstsein und politischem Engagement. Black Power pur!

23 ALTER MARKT


19:30–21:00 Uhr · Konzert · AZURE

AZURE ist der neueste Wurf aus Ulrich Drechslers multidisziplinärer Musikschmiede. Fünf Jahre Arbeit stecken in diesem Format, das an der Schwelle zwischen elektronischer Clubmusik, Trip Hop, Dancefloor-Trance, Jazz Blasts und Filmmusik angesiedelt, aber komplett live umsetzbar ist. Der Tiroler Schlagzeuger Raphael Keuschnigg und die Wiener Bass-Ikone Oliver Steger bilden dabei das Fundament. Gemeinsam liefern sie Beats und Bässe, die die Hörer:innen nicht stillsitzen lassen. Darüber erschaffen die beiden Keyboarder, Tastenkünstler und Elektroniker Lukas Leitner und Bernhard Höchtel großangelegte Atmosphären und atemlose Klangteppiche. Schließlich Uli Drechslers Saxophone und Klarinetten, die darüber, darunter und dazwischen schwebende Hymnen, tranceartige Rhythmen und Geräuschkulissen legen und alles miteinander verschmelzen lassen. Ein elektro-akustischer Sturm!

24 HEIMATWERK · Residenzplatz 9


**16:30–16:50 Uhr · Brauchtum
LESSACHER ALPHORNBLÄSER**

Das Ensemble besteht bereits seit über 20 Jahren. Nicht nur in Salzburg konnte es mit seinen Klängen begeistern, sondern auch in ganz Österreich sowie im Ausland. Der volle Klang durch das dreistimmige Spiel der Lessacher Musiker wird weithin über den Residenzplatz hörbar sein. Weitere Auftritte: 18:30–18:50 Uhr im Ritzerbogen und von 19:30–19:50 Uhr im Eingang der Alten Residenz.

25 MOZARTPLATZ


**14:00–14:45 Uhr · Brauchtum
D'UNTERSBERGER**

Der junge Verein wurde erst im Dezember 2022 in Grödig gegründet und hat bereits 33 aktive Mitglieder. Der Erhalt und die Weitergabe des Brauchtums liegen ihm sehr am Herzen. Ganz wichtig ist ihm die aktive Arbeit mit Kindern, durch Besuche in Schulen animiert er auch die ganz Kleinen zum Tanzen und Plattln. Eine eigene Kindergruppe auf die Beine zu stellen, dies hat sich der Verein als nächstes großes Ziel gesteckt.

25 MOZARTPLATZ


**15:30–17:00 Uhr · Konzert
WIEDER, GANSCH & PAUL**

Der Zufall schreibt die schönsten Geschichten. Albert Wieder sprang 2015 als Karenzvertretung bei Mnozil Brass ein. Gemeinsam mit Thomas Gansch und Leonhard Paul begann man irgendwann damit, am Ende jeder Mnozil-Brass-Show eine Zugabe zu spielen. Ins Blaue hinein, sehr spontan und nicht bis kaum geprobt, stellte man sich auf die Bühne und tat das, worum es beim Musizieren geht – kommunizieren. So entwickelte sich im Laufe der Zeit ein ganzes Konzertprogramm; mit Songs aus allen Ecken und Enden ihrer drei Universen: George Michael, Franz Schubert, Chuck Mangione, Johann Strauß, Toots Thielemans, Udo Jürgens, Henry Mancini, Billy Joel und und und. Bass, Melodie und Harmonie. Mehr braucht man nicht. Man könnte auch „Earth, Wind and Fire“ sagen – das ist aber schon vergeben, drum wollen wir's „Wieder, Gansch & Paul“ nennen!

25 MOZARTPLATZ

18:00–19:30 Uhr · Konzert
WIENER BLOND

Wiener Blond waren fleißig im Home-Office: Zahlreiche Lieder aus der Feder von Verena Doublier und Sebastian Radon fanden den Weg aus ihren Notizbüchern auf die Konzertbühne. Im neuen Live-Programm mit dem Original Wiener Salonensemble besingen sie kleine Wohnzimmer-Freuden, wenn der Himmel wieder trüb ist „wie Sodazitron“. Sie bauen Lieder aus Lego, entdecken das „Wetterpanorama“ als Lifestyle, den „Abstandswalzer“ in Jogginghosen als legitimen Opernball-Ersatz und dudeln nostalgische Oden an Wiener Kaffeehäuser. Im Mittelpunkt der Songs stehen die überraschenden und humorvollen Texte des Duos – doch die Streicher-Arrangements des 5-köpfigen Ensembles machen die Live-Performances zu einem ganz speziellen Konzerterlebnis. Diese Band ist ein Geheimtipp, der keiner mehr sein sollte!

25 MOZARTPLATZ

20:00–20:30 Uhr · Brauchtum
BÖCKSTEINER SCHWERTTÄNZER

Der Schwerttanz hat seinen Ursprung in einem seit 1405 verbrieften Recht der Knappen, sich bei ihren Bergmärschen mit Schwertern zu schützen. Allerdings geriet er in der Folgezeit in Vergessenheit. Als die historische Montansiedlung Alt-Böckstein 1978 unter Denkmalschutz gestellt wurde, wurde er beim alljährlichen Volks- und Knappenfest wieder aufgeführt. Dafür wurde der Ebenseer und der Pfannhauser Schwerttanz nach Gastein verpflanzt. Die Umortung bergmännischen Brauchtums ist durch Übersiedlungen von Bergleuten speziell nach Betriebsstilllegungen immer wieder vorgekommen und daher durchaus legitim. Seit 1996 führt Alexander Neustifter die Geschicke des Vereines. Erleben Sie den Waffentanz, der sonst nur am 1. Sonntag im September aufgeführt wird, erstmals in Salzburg Stadt!

26 SALZBURGER DOM · Domplatz 1

18:30–19:30 Uhr · Konzert · JUDITH
TRIFELLNER-SPALT & PHILIPP PELSTER

Was wäre ein Fest ohne die Orgel, die Königin der Instrumente? Der Dom besitzt gleich sieben Königinnen! Fünf davon werden im Eröffnungskonzert des Sommerorgelzyklus von Domorganistin Judith Trifellner-Spalt und Domorganist Philipp Pelster mit Musik von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert zum Erklängen gebracht. Neben den italienischen Orgeln kommen die beiden Pirschnerorgeln im Kuppelraum im Duett mit einer 1993 für sie geschriebenen Auftragskomposition zu Gehör. Der barocken Oper Rameaus folgt auf der Hauptorgel mit César Franck die Welt der Romantik. Als Dreh- und Angelpunkt der Orgelmusik schlechthin gilt Johann Sebastian Bach. Seinem Choraltrio schließt sich zum Finale Max Regers Phantasie und Fuge über BACH an.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

27 FRANZISKANERKIRCHE
Sigmund-Haffner-Gasse 1315:30–16:30 Uhr · Konzert
P. THOMAS, KASTNER & STEPANEK

Pater Thomas Hrstnik, die aufstrebende Saxophonistin Verena Kastner und der Organist Markus Stepanek lassen Saxophon, Orgel und Rezitation in ein Wechselspiel treten. Es erklingen Werke der französischen Orgelsymphonik, der British Light-Music und eine Uraufführung eines eigens für dieses Konzert komponierten Werkes des Wiener Komponisten Maximilian Kreuz.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

27 FRANZISKANERKIRCHE
Sigmund-Haffner-Gasse 1320:30–22:00 Uhr · Konzert
MEISTERKLASSE DER SOMMERAKA-
DEMIE UNIVERSITÄT MOZARTEUM

Studierende von Hannfried Lucke spielen an den beiden Orgeln der Franziskanerkirche Meisterwerke des Barock sowie der deutschen und französischen Romantik. Dabei darf natürlich der Name Johann Sebastian Bach nicht fehlen, es wird aber auch Musik von Robert Schumann, Marcel Dupré und Louis Vierne erklingen.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

28 SALZBURGER GLOCKENSPIEL Mozartplatz 1



10:30–11:15, 13:00–13:45, 15:00–15:45, 16:00–16:45 Uhr · Führung

Das Salzburger Glockenspiel gilt als Wahrzeichen der Neuen Residenz. Fürsterzbischof Johann Ernst Graf Thun hatte die 35 Glocken 1689 von Glockengießer Melchior de Haze in Antwerpen gekauft und das Glockenspiel 1704 in Betrieb nehmen lassen. Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Salzburger Wahrzeichens und genießen Sie die einzigartige Aussicht!

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

29 SALZBURG MUSEUM Mozartplatz 1



13:00–14:00 Uhr · Familienführung FÜR GROSS UND KLEIN

Wir begeben uns auf Spurensuche und fragen nach: Was macht Familie aus? Wie hat sich das Familienbild im Lauf der Jahrhunderte verändert? Und wie leben Familien heute? Neben kleinen Spielen für Klein und Groß wird es am Ende auch kreativ! Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

29 SALZBURG MUSEUM Mozartplatz 1



11:00–12:00 & 14:00–15:00 Uhr Führung · FISCHER VON ERLACH

Johann Bernhard Fischer von Erlach (1656–1723) zählt zu den bedeutendsten Baumeistern des europäischen Barock. Mit Bauten wie der Kollegienkirche in Salzburg, der Hofbibliothek und der Karlskirche in Wien schuf er Ikonen der Architekturgeschichte. Die Führung gibt Einblicke in das architektonische Schaffen Fischer von Erlachs.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

29 SALZBURG MUSEUM Mozartplatz 1



15:00–16:00 Uhr · Führung SALZBURG EINZIGARTIG

Auf Streifzügen durch die Epochen gibt die Führung Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte Salzburgs in Stadt und Land. Treffen Sie mit uns gemeinsam die Perchten aus dem Gasteinertal, folgen Sie uns zu einer Mondlandung der besonderen Art und erfahren Sie mehr über die Klimaforschung auf dem Hohen Sonnblick oder Menschen, die Salzburg prägten und prägen.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

30 MICHAELSKIRCHE · Residenzplatz



16:30–17:30 Uhr · Konzert HAINBACHSÄNGER

Die Hainbachsänger sind ein hochkarätig besetztes Doppelquartett, das seinen Namen vom durch Straßwalchen fließenden Hainbach trägt. In ihrem Repertoire widmen sie sich den geistlichen und weltlichen Volksliedern. Ein Höhepunkt im Jahreskreis ist für die Sänger das Irrsdorfer Mariensingen.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

30 MICHAELSKIRCHE · Residenzplatz



18:00–19:00 Uhr · Konzert FLACHGAUER3ERLEI

Da ihnen Musik nicht EINERLEI ist, haben sich Eveline, Margarete und Anneliese zu einem Flachgauer DREIERLEI zusammengetan. Das Repertoire umfasst sowohl geistliches als auch weltliches Liedgut, wobei sie ganz besonders die Liebe zum Volkslied und zu Jodlern entdeckt haben.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

30 MICHAELSKIRCHE · Residenzplatz



19:30–20:30 Uhr · Konzert JÄGERCHOR LAMPRECHTSHAUSEN

Getragen von der Achtung vor der Schöpfung sind viele geistliche und jagdliche Lieder entstanden. Wo immer sie gesungen werden, überall sind sie auch Ausdruck des jagdlichen Brauchtums. Der Jägerchor Lamprechtshausen besteht seit 47 Jahren und wird mit seinen Sängern sein breitgefächertes Repertoire zum Besten geben.

 **Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2**

1 RESIDENZPLATZ



21:20–23:15 Uhr · REVERENZ DER SALZBURGER BÜRGERGARDE

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg geht bis ins Jahr 1287 zurück, als den Bürgerinnen Salzburgs mit dem Sühnebrief erstmals politische Rechte zugestanden wurden. Die Garde hatte damals Schutzfunktion für die Stadt. Heute steht eine Gruppe der Bürgergarde in ihren historischen Uniformen Spalier für die Festgäste.

1 RESIDENZPLATZ



22:00–22:20 Uhr · FILM · **KRACHEN MUSS ES, RAUCHEN UND STINKEN**

„Ein Prangerstutzen muss drei Eigenschaften haben: Er muss krachen, rauchen und stinken!“ So brachte es der legendäre Schützenpfarrer Franz Xaver Klaushofer auf den Punkt. Schützenvereine zählen zu den ältesten Salzburger Traditionsvereinen und können auf eine jahrhundertalte Geschichte zurückblicken. Gezeigt wird ein Ausschnitt aus dem *Erlebnis Österreich* des Landesstudios Salzburg: *Krachen muss es, rauchen und stinken – Das Salzburger Schützenwesen*.

1 RESIDENZPLATZ



1 RESIDENZPLATZ



22:20–22:30 Uhr · **SALZBURGER TURMBLASEN**

Von den Türmen rund um den Residenzplatz kündigen das Bläserensemble der Militärmusik Salzburg und das Barockbläserensemble Leopoldskron den Salzburger Fackeltanz an. Höfische Weisen lassen die Besucher:innen die Atmosphäre einer vergangenen Epoche erahnen.

22:30–23:20 Uhr · **Brauchtum SALZBURGER FACKELTANZ**

Über 100 Paare der verschiedenen Brauchtumstanzgruppen aus Stadt und Land Salzburg zeichnen mit ihren Fackeln 13 verschiedene Figuren in die Nacht. Unter der bewährten Leitung von Alexander Wieland entstehen zu den Klängen der Stadtmusik Salzburg mit ihrem Dirigenten Benedikt Eibelhuber wunderschöne Langzeitbilder und Detailaufnahmen, die auf einer Großleinwand gezeigt werden. Damit eröffnen sich Perspektiven, die sonst nicht wahrnehmbar wären und das Publikum jedes Jahr aufs Neue begeistern.

Mozart-Weisen des Salzburger Glockenspiels bilden den Abschluss dieses eindrucksvollen Abends.

Bei Schlechtwetter wird das Programm am Residenzplatz vor Ort abgesagt.

31 SCHLOSS LEOPOLDSKRON · Leopoldskronstraße 56

Im Rahmen des Festes zur Festspieleröffnung öffnet Schloss Leopoldskron für Sie seine Pforten, und wir laden zu einem Fest für Max Reinhardt. Dabei werden die sinnliche Atmosphäre

des Ortes und der Geist des ehemaligen Schlossherrn spürbar. Dafür bedanken wir uns bei Martin Weiss und Thomas Biebl vom Salzburg Global Seminar.



12:15–13:15 & 14:15–15:15 Uhr · **Führungen**

1918 kaufte Max Reinhardt, damals Europas berühmtester Theaterimpresario und Mitbegründer der Salzburger Festspiele, das auffällige Schloss Leopoldskron. Reinhardt konzentrierte sich mit viel Leidenschaft auf den Umbau des Schlosses und renovierte mit Hilfe von Salzburger Handwerkern den Stiegenaufgang, die Große Halle und den Marmorsaal. Die Bibliothek und der Venezianische Salon entsprangen seinem kreativen Geist, und er erfüllte das Anwesen durch seine Theaterproduktionen und Salons mit neuem Leben. Der Zweite Weltkrieg beendete die Ära Reinhardt jäh, 1938 wurde das Schloss von der nationalsozialistischen Regierung als „jüdischer Besitz“ konfisziert.

Johannes Hofinger vom Stadtarchiv Salzburg hat mehrfach zur wechselvollen Geschichte des

Schlosses publiziert und führt fachkundig durch die Räumlichkeiten.

Marie-Theres Arnbom, Direktorin des Theatermuseums, führt durch die Ausstellung mit den Reinhardt-Autographen.



Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

Auch im August wird auf Schloss Leopoldskron Reinhardts *Faust* anhand von autographen Zeugnissen, wie etwa dem *Faust*-Regiebuch, Probennotizen und Briefen, erfahrbar.

8., 9., 16., 17., 23. und 24. August · jeweils 13:00–17:30 Uhr

Führungen am 16., 17. und 24. August · jeweils 16:00 und 17:00 Uhr

Anmeldung unter events@SchlossLeopoldskron.com

31 SCHLOSS LEOPOLDSKRON · MARMORSAAL



11:00–11:45 & 13:15–14:00 Uhr
Konzert · ENSEMBLE DER
WIENER PHILHARMONIKER

Das philharmonische Streichquartett mit Adela Fräsineanu-Morrison (Violine), Benjamin Morrison (Violine), Elmar Landerer (Viola) und Wolfgang Härtel (Violoncello) führt Sie musikalisch in die Zeit von Max Reinhardt zurück: Hugo Wolfs *Italienische Serenade* (1887) kann in diesem Zusammenhang nicht nur als Huldigung an seine eigenen unbeschwernten Jugendjahre verstanden werden, sondern auch als Erinnerung an Reinhardts vielversprechende schauspielerische Anfänge. Erich Wolfgang Korngolds Streichquartett Nr. 2 (1933) trägt nicht nur Melancholie in sich, sondern schließt mit einem Wiener Walzer. Zuletzt holt das Ensemble den ehemals veremten Komponisten Alexander Zemlinsky mit dessen Zwei Sätze für Streichquartett (1927) ins Rampenlicht.

Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

31 SCHLOSS LEOPOLDSKRON · MARMORSAAL



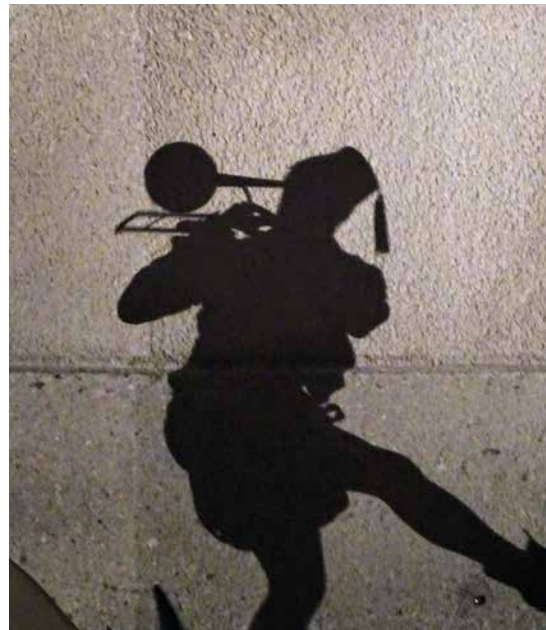
15:30–16:15 & 17:30–18:10 Uhr
Lesung · VALERIE PACHNER &
MICHAEL MAERTENS

Buhlschaft und Jedermann gelten seit jeher als das Paar des Salzburger Sommers – umso größer ist unsere Freude, dass Valerie Pachner und Michael Maertens Texte zu Schloss Leopoldskron und literarische Erinnerungen etwa von Berta Zuckerandl oder Gusti Adler, Reinhardts Sekretärin, lesen. Verbindende Passagen aus Johannes Hofingers historischer Aufarbeitung *Die Akte Leopoldskron*, die die Wandlung des Schlosses vom Festspiel-Hotspot zum Abrisierungsfall nachzeichnet, erinnern an die wechselvolle Geschichte des magischen Ortes.

Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

Von 16:30–17:15 Uhr signieren VALERIE PACHNER UND MICHAEL MAERTENS für Sie in der Eingangshalle von Schloss Leopoldskron.

31 SCHLOSS LEOPOLDSKRON · WEIHERTERRASSE



19:00–20:00 & 21:00–22:00 Uhr
Konzert · 100 JAHRE JEEEEEEEDER-
MANN! DIE MUSIK

Und weil's so schön ist, bitten wir beim „Fest für Max Reinhardt“ das Ensemble 021 mit seinem musikalischen Leiter Hannes Löschel und Mirco Kreibich, Schuldnecht und Mammon der heurigen *Jedermann*-Produktion, auf das Konzertpodium: Ausgewählte Bühnenmusiken aus über 100 Jahren *Jedermann*, neu arrangiert und adaptiert, ergänzt durch Festspielfanfaren und Improvisationen. Ein musikalisches Fest und eine Hommage an den Festspielgründer! Bei Schlechtwetter im Marmorsaal, 1. Obergeschoss.

Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

31 SCHLOSS LEOPOLDSKRON · SCHLOSSGARTEN



22:00–00:00 Uhr · Film
A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM

Passend zu einem – hoffentlich lauen – Sommerabend zeigen wir Max Reinhardts und William Dieterles filmisches Meisterwerk aus 1935 in der englischen Originalfassung. *A Midsummer Night's Dream* basiert auf dem gleichnamigen Bühnenstück von William Shakespeare und ist Max Reinhardts einzige Hollywood-Produktion. Sein filmischer Wurf wurde mit je einem Oscar für die „Beste Kamera“ und den „Besten Schnitt“ ausgezeichnet und war als „Bester Film“ nominiert. Für die Filmmusik wurden Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy von Erich Wolfgang Korngold adaptiert und dirigiert. Also: Picknickdecken einpacken und die Schlossatmosphäre genießen! Eine Kooperation mit DAS KINO. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung vor Ort abgesagt.

Zählkarten ab 1. Juli 2023 · siehe S. 2

2 KAPITELPLATZ


17:30–19:00 Uhr · Film
SPRINGTIME IN AMSTERDAM

Der international renommierte Opernregisseur Christof Loy, der *Orfeo ed Euridice* für die Pfingst- und Sommerfestspiele inszeniert, zeigt mit seinem ersten Spielfilm eine charmante musikalische Komödie, die auf das Genre der Musicalfilme verweist, gleichzeitig aber zeitlos modern ist. In *Springtime in Amsterdam* erlebt eine kosmopolitische Runde von Künstler:innen während zweier Tage und Nächte allerlei Ver- und Entwirrungen. Die Opernsänger:innen Annette Dasch, Thomas Oliemans, Theresa Kronthaler und Norman Reinhardt singen, tanzen und spielen neben Musicalstar Henk Poort, der Schauspielerin Sunny Melles und dem Schauspieler Barry Atsma.

Springtime in Amsterdam ist eine Produktion der Niederländischen Nationaloper nach einer Idee und einem Drehbuch von Christof Loy und wird exklusiv präsentiert von Naxos. Österreich-Premiere im Rahmen der Salzburger Festspiele!

2 KAPITELPLATZ


20:00–23:00 Uhr · Opernfilm
SIEMENS FEST>SPIEL>NÄCHTE –
DIE ZAUBERFLÖTE

Am zweiten Abend der SIEMENS FEST>SPIEL>NÄCHTE können Sie sich auf die Koproduktion von ORF/UNITEL von *Die Zauberflöte* der Salzburger Festspiele 2022 in der Regie von Lydia Steier freuen. Joana Mallwitz dirigiert die Wiener Philharmoniker. Ein prächtiges Sänger:innenensemble mit Tareq Nazmi, Mauro Peter, Brenda Rae, Regula Mühlemann und Michael Nagl u.v.m. bringt die beliebteste Mozart-Oper vollendet auf die Bühne. Für den kulinarischen Genuss sorgt das Team des Restaurants Imlauer. Für Reservierungen im Open-Air-Restaurant kontaktieren Sie bitte event@imlauer.com.

09:45–10:00	Begrüßungssalut der Brauchtumsschützen	Stadtberge · Residenzplatz	Seite 4
10:00–11:30	Siemens>Frühstücks>Konzert	Kapitelplatz	Seite 4
10:00–11:35	Ö1 Klassik-Treffpunkt live	SalzburgKulisse	Seite 6
10:00–14:00	Sonderpostamt	Schloss Mirabell	Seite 18
10:00–14:00	Für Groß und Klein · Fotopoint im Grünen Salon	DomQuartier Salzburg	Seite 23
10:15–11:00	Führung · Die Bühne als Stadt	Karl-Böhm-Saal	Seite 5
10:30–11:15	Führung · Glockenspiel	Salzburger Glockenspiel	Seite 30
11:00–12:00	Festspielbezirk 2030 – Führung hinter die Kulissen	Salzburger Festspielhäuser	Seite 13
11:00–13:00	Konzert · Internationale Sommerakademie	Uni Mozarteum Solitär	Seite 13
11:00–12:00	Führung · Große Oper – viel Theater?	Architekturhaus Salzburg	Seite 12
11:00–12:00	Musik · Salzburger Rockerl	Innenhof des Bürgerspitals	Seite 21
11:00–12:00	Führung · Fischer von Erlach	Salzburg Museum	Seite 30
11:00–12:15	Konzert · Stiftsmusik St. Peter – Peter Peinstingl	DomQuartier Kaisersaal	Seite 24
11:00–12:30	Konzert · Salzburger Landesblasorchester	Stiftung Mozarteum	Seite 8
11:00–12:30	Führung · Rundgang durch das DomQuartier	DomQuartier Salzburg	Seite 23
11:15–12:00	Führung · Die Bühne als Stadt	Karl-Böhm-Saal	Seite 5
11:30–12:30	Festspielbezirk 2030 – Führung hinter die Kulissen	Salzburger Festspielhäuser	Seite 13
12:00–12:45	Führung · Stefan Zweig und Max Reinhardts Faust	Stefan Zweig Zentrum Salzburg	Seite 6
12:00–13:00	Konzert · Classic Rocks!	Alter Markt	Seite 25
12:00–14:30	Generalprobe · Klangforum Wien – Volkov	Kollegienkirche	Seite 4
12:30–13:30	Führung · Bewegt im Museum	MdM Mönchsberg	Seite 19
13:00–13:45	Führung · Glockenspiel	Salzburger Glockenspiel	Seite 30
13:00–14:00	Führung · Große Oper – viel Theater?	Architekturhaus Salzburg	Seite 12
13:00–14:00	Familienführung · Für Groß und Klein	Salzburg Museum	Seite 30
14:00–14:45	Führung · Stefan Zweig und Max Reinhardts Faust	Stefan Zweig Zentrum Salzburg	Seite 6
14:00–14:45	Brauchtum · D'Untersberger	Mozartplatz	Seite 27
14:00–15:00	Führung · Von 0 auf 100	DomQuartier Salzburg	Seite 23
14:00–15:00	Führung · Fischer von Erlach	Salzburg Museum	Seite 30
14:00–15:15	Konzert · Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor	Große Universitätsaula	Seite 11
14:00–15:30	Kunstspaziergang mit Ruth Walz	MdM Rupertinum	Seite 19
14:00–16:00	Bastelwerkstatt · Crazy Creative	Spielzeug Museum	Seite 21
14:00–17:00	Workshop · Mitmach-Station im Kunstlabor	DomQuartier Salzburg	Seite 23
14:30–15:45	Konzert · Anna Lang & Nikola Djorić	Innenhof des Bürgerspitals	Seite 21
14:30–16:00	Konzert · Adi Jüstel Latin Swing Express	Alter Markt	Seite 25
15:00–15:45	Führung · Glockenspiel	Salzburger Glockenspiel	Seite 30
15:00–15:50	Gespräch · Kristina Hammer	SalzburgKulisse	Seite 7
15:00–16:00	Führung · Große Oper – viel Theater?	Architekturhaus Salzburg	Seite 12
15:00–16:00	Führung · Salzburg einzigartig	Salzburg Museum	Seite 30
15:00–16:30	Probeneinblick · Macbeth	Großes Festspielhaus	Seite 5
15:30–16:30	Bühnenführung und Gespräch · Liebe (Amour)	Salzburger Landestheater	Seite 17
15:30–16:30	Konzert · Maddalena Del Gobbo & Friends	DomQuartier Rittersaal	Seite 24
15:30–16:30	Konzert · P. Thomas, Kastner & Stepanek	Franziskanerkirche	Seite 29
15:30–17:00	Konzert · Wieder, Gansch & Paul	Mozartplatz	Seite 27
16:00–16:45	Führung · Glockenspiel	Salzburger Glockenspiel	Seite 30
16:00–17:00	Abschlussaufführung Jedermann-Camp	Uni Mozarteum – Schlereth-Saal	Seite 15

16:00–17:15	Konzert · Strauss Festival Orchester Wien	Stiftung Mozarteum	Seite 9
16:30–16:50	Brauchtum · Lessacher Alphornbläser	Heimatwerk	Seite 27
16:30–17:30	Lesung mit Musik · Sarah Viktoria Frick & Bernhard Moshammer	Salzburger Marionettentheater	Seite 18
16:30–17:30	Konzert · Hainbachsänger	Michaeliskirche	Seite 31
16:30–18:00	Konzert · Trio Paier Valcic Preinfalk	Innenhof des Bürgerspitals	Seite 22
17:00–18:15	Lesung · Mareike Fallwickl	SalzburgKulisse	Seite 7
17:00–18:30	Konzert · Lakecia Benjamin	Alter Markt	Seite 26
17:30–19:00	Konzert · New Piano Trio	Große Universitätsaula	Seite 11
18:00–19:00	Schauspiel jung & jede*r · Generalprobe <i>Fiesta</i>	Schauspielhaus Salzburg – Studio	Seite 20
18:00–19:00	Konzert · Flachgauer3erlei	Michaeliskirche	Seite 31
18:00–19:30	Konzert · Wiener Blond	Mozartplatz	Seite 28
18:30–19:30	Konzert · Militärmusik Salzburg	DomQuartier Innenhof Alte Residenz	Seite 25
18:30–19:30	Konzert · Judith Trifellner-Spalt & Philipp Pelster	Salzburger Dom	Seite 29
19:00–20:00	Konzert · Toihaus feat. Magic Delphin	Innenhof des Bürgerspitals	Seite 22
19:00–20:15	Konzert · 100 Jahre Jeeeeeeedermann! Die Musik	Universität Mozarteum – Solitär	Seite 14
19:30–20:30	Konzert · Jägerchor Lamprechtshausen	Michaeliskirche	Seite 31
19:30–21:00	Konzert · Azure	Alter Markt	Seite 26
19:30–21:40	Musiktheater · <i>Die Zauberflöte</i>	Salzburger Marionettentheater	Seite 18
20:00–20:30	Brauchtum · Böcksteiner Schwerttänzer	Mozartplatz	Seite 28
20:00–21:30	Konzert · Young Singers Project	Stiftung Mozarteum	Seite 10
20:00–21:30	Konzert · Bach.Lab.Group	Große Universitätsaula	Seite 12
20:00–21:30	Comedy-Konzert · Helmfried von Lüttichau	Uni Mozarteum – Schlereth-Saal	Seite 16
20:00–21:30	Siemens Fest>Spiel>Nächte · <i>Jedermann Remixed</i>	Kapitelplatz	Seite 20
20:30–22:00	Konzert · Meisterklasse der Sommerakademie Uni Mozarteum	Franziskanerkirche	Seite 29
21:20–23:15	Reverenz der Salzburger Bürgergarde	Residenzplatz	Seite 31
22:00–22:20	Film „ <i>Krachen muss es, rauchen und stinken</i> “	Residenzplatz	Seite 32
22:20–22:30	Salzburger Turmblasen	Residenzplatz	Seite 32
22:30–23:20	Brauchtum · Salzburger Fackeltanz	Residenzplatz	Seite 32

ZEITPLAN SONNTAG, 23. Juli 2023

11:00–11:45	Konzert · Ensemble der Wiener Philharmoniker	Schloss Leopoldskron, Marmorsaal	Seite 34
12:15–13:15	Führung	Schloss Leopoldskron	Seite 33
13:15–14:00	Konzert · Ensemble der Wiener Philharmoniker	Schloss Leopoldskron, Marmorsaal	Seite 34
14:15–15:15	Führung	Schloss Leopoldskron	Seite 33
15:30–16:15	Lesung · Valerie Pachner & Michael Maertens	Schloss Leopoldskron, Marmorsaal	Seite 34
16:30–17:15	Signierstunde · Valerie Pachner & Michael Maertens	Schloss Leopoldskron, Marmorsaal	Seite 34
17:30–18:10	Lesung · Valerie Pachner & Michael Maertens	Schloss Leopoldskron, Marmorsaal	Seite 34
17:30–19:00	Film · <i>Springtime in Amsterdam</i>	Kapitelplatz	Seite 36
19:00–20:00	Konzert · 100 Jahre Jeeeeeeedermann! Die Musik	Schloss Leopoldskron	Seite 35
20:00–23:00	Opernfilm · Siemens Fest>Spiel>Nächte – <i>Die Zauberflöte</i>	Kapitelplatz	Seite 36
21:00–22:00	Konzert · 100 Jahre Jeeeeeeedermann! Die Musik	Schloss Leopoldskron	Seite 35
22:00–00:00	Film · <i>A Midsummer Night's Dream</i>	Schloss Leopoldskron, Garten	Seite 35



- [1] Residenzplatz
- [2] Kapitelplatz
- [3] Kollegienkirche
- [4] Großes Festspielhaus
- [5] Karl-Böhm-Saal
- [6] Stefan Zweig Zentrum
- [7] SalzburgKulisse
- [8] Stiftung Mozarteum
- [9] Große Universitätsaula
- [10] Architekturhaus
- [11] Festspielhäuser
- [12] Universität Mozarteum Salzburg – Solitär
- [13] Universität Mozarteum Salzburg Max Schlereth-Saal
- [14] Salzburger Landestheater
- [15] Salzburger Marionettentheater
- [16] Schloss Mirabell

- [17] Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg
- [18] Museum der Moderne Salzburg, Rupertinum
- [19] Schauspielhaus Salzburg – Studio
- [20] Spielzeug Museum
- [21] Bürgerspital St. Blasius
- [22] DomQuartier Salzburg
- [23] Alter Markt
- [24] Heimatwerk
- [25] Mozartplatz
- [26] Salzburger Dom
- [27] Franziskanerkirche
- [28] Glockenspiel
- [29] Salzburg Museum
- [30] Michaeliskirche
- [31] Schloss Leopoldskron
- [WC] Öffentliche Toilettenanlagen

BILDCREDITS

Titelbild: Antony Gormley, *Junction*, 1997, postcard, pigment, PVA and printed paper on paper, 29 Å~ 38 cm, © the artist
Im Anschluss an die diesjährige *Ouverture spirituelle* der Salzburger Festspiele sind großformatige Skulpturen des englischen Bildhauers Antony Gormley in der Kollegienkirche zu sehen (29. Juli–13. August). In Kooperation mit der Galerie Thaddaeus Ropac.

- S. 2 SF/Peter Rigaud; Alexander Killer
S. 3 Sophie Kirchner; Helge Kirchner; Dietmar Stelzl
S. 4 Irmgard Liebmann; Siemens AG; Tina Herzl
S. 5 E. Afonina; T. Kolesnikov; Probe *Faust* (1936): Paula Wessely, Helene Thimig, Max Reinhardt © Archiv SF/Photo Ellinger
S. 6 Probe *Faust* (1935): Stefan Zweig, Richard Metzl © Archiv SF/Photo Ellinger; Nils Schwarz; SF/Leo Neumayr
S. 7 SF/Erika Mayer; Gyöngi Tasi
S. 8 Theresa Pawal
S. 9 zuparino – Niko Zuparic ; Andreas Hechenberger
S. 10 zVg
S. 11 Marcel Blank; Pool of Invention
S. 12 Julian Poropatich; jaborneggpalffy
S. 13 SF/Peter Rigaud; Christian Schneider
S. 14 Peter Hönnemann; Robert Kainar
S. 15 SF/Birgit Probst
S. 16 Susie Knoll
S. 17 SF/Leo Neumayr; Karin Henkel bei Proben © Monika Rittershaus
S. 18 Martin Vischer; SMT/georgeye; Hannes Margreiter
S. 19 Denis Darzacq, *Hyper N°36* (2010) Farbfotografie, © Denis Darzacq, courtesy of Galerie RX, Paris; Ruth Walz, Jessye Norman in Erwartung (1995) Silbrelatineeabzug auf Barytpapier, © Ruth Walz
S. 20 SF/Marco Borrelli; Siemens AG
S. 21 Spielzeug Museum/Christa Gaigg; Christoph Atteneder; Maria Frodl
S. 22 Michael Reidinger; Fabian Schober
S. 23 DomQuartier; Jan Davidz. de Heem (1606–1683/84), *Stilleben, Frühstück mit Champagnerglas und Pfeife*; Freepik
S. 24 Pia Clodi; Nikolaj Lundt
S. 25 Militärmusik Salzburg; Wild Bild; Salzburger Nachrichten
S. 26 Elizabeth Leitzell; Severin Koller
S. 27 Luise Stangassinger; D'Untersberger; Lukas Beck
S. 28 Theresa Pawal; zVg
S. 29 Eva trifft. Fotografie; zVg; Nancy Horowitz
S. 30 Salzburg Museum/Bianca Würger; Salzburg Museum/Melanie Wressnigg; Salzburg Museum/Melanie Wressnigg; Salzburg Museum/Jürgen Grünwald; zVg
S. 31 zVg; Hannelore Kirchner; Gmd. Jägerchor Lamprechtshausen; Luise Stangassinger
S. 32 Irmgard Liebmann; Kultur Stadt Salzburg
S. 33 Archiv Salzburger Festspiele/Photo Ellinger
S. 34 Benjamin Morrison; Adela Frasinéanu; Mario Karwan, Wilfried Hedenborg; Mathias Bothor; Nils Schwarz
S. 35 Robert Kainar; A *Midsummer Night's Dream* © 1935 WBEI
S. 36 Still aus *Springtime in Amsterdam*; SF/Sandra Then

Das Fest zur Festspieleröffnung wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:

FREUNDE DER SALZBURGER FESTSPIELE



STADT : SALZBURG



LAND
SALZBURG



Springtime in Amsterdam wird gezeigt
mit freundlicher Unterstützung von



IMPRESSUM

Leitung: re*creation Renate Stelzl

Konzeptionelle Mitarbeit: Margarethe Lasinger

Lektorat: Susanne Rosenberger, David Treffinger

Grafik: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT

Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg

Medieninhaber: Salzburger Festspielfonds, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Tel: +43-662-8045-0, Fax: DW -700, www.salzburgfestival.at



Audi

SIEMENS



KÜHNE-STIFTUNG



ROLEX